

# Die Geschäftslage entspricht nicht den Erwartungen

SCI-Logistikbarometer: Handel beeinflusst Geschäftsentwicklung der Logistikbranche

**(rok) Der Handel besitzt nach wie vor einen starken Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der Transport- und Logistikbranche. Dies bestätigen über 80 Prozent der Unternehmen, die im Februar von der SCI Verkehr GmbH befragt wurden. Nach wie vor steht dabei die Fremdvergabe von logistischen Aufgaben an erster Stelle der Einflussfaktoren. Aber auch technische Themen wie Radiofrequenzidentifikation (RFID) beeinflussen vermehrt die geschäftliche Entwicklung. So sehen es laut aktuellem SCI-Logistikbarometer jedenfalls zwei von fünf Firmen.**

Das Geschäftsklima der Transport- und Logistikbranche hat sich saisonal bedingt verschlechtert. Dies liegt vor allem an der schlechten Einschätzung der derzeitigen Geschäftslage. Die Branche erwartet zwar eine Verbesserung, doch kompensiert dies nicht die derzeit negative Beurteilung. Das Niveau des Geschäftsklimas im Februar liegt daher unter dem Februarniveau des Vorjahres.

Die zum Jahresbeginn typische Flaute in der Transport- und Logistikbranche scheint sich nach dem sehr gut verlaufenden Weihnachtsgeschäft besonders bemerkbar zu machen. Zum ersten Mal seit Einführung des SCI-Logistikbarometers überwiegt der Anteil derjenigen, welche die der-

zeitige Geschäftslage als schlecht beurteilen, gegenüber denen, welche die Situation als saisonal gut ansehen. Trotz dieses negativen Ergebnisses gilt für die Mehrheit der Unternehmen, dass die derzeitige Geschäftslage als saisonal normal eingestuft wird. Die Befragten setzten auf eine positive Entwicklung in den nächsten Monaten. Eine Verbesserung der geschäftlichen Lage erwarten 45 Prozent der Unternehmen.

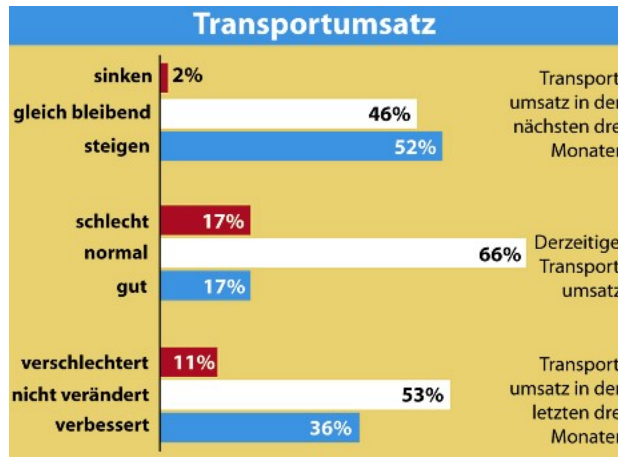
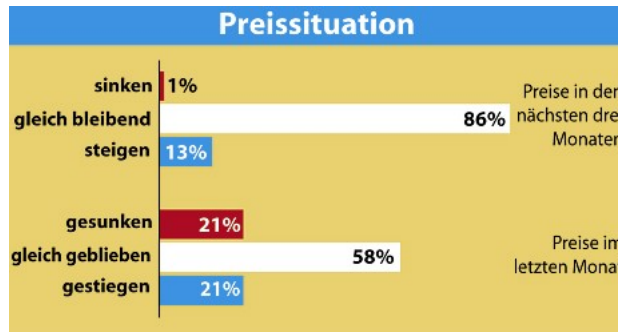
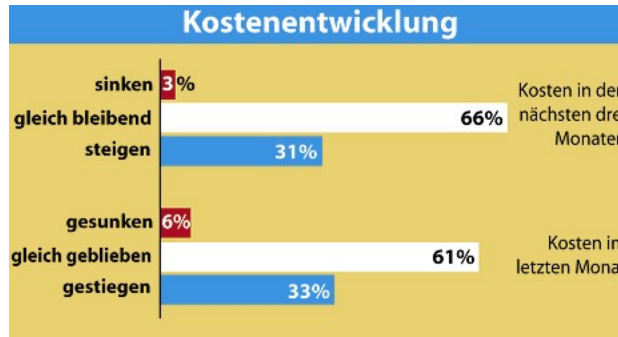
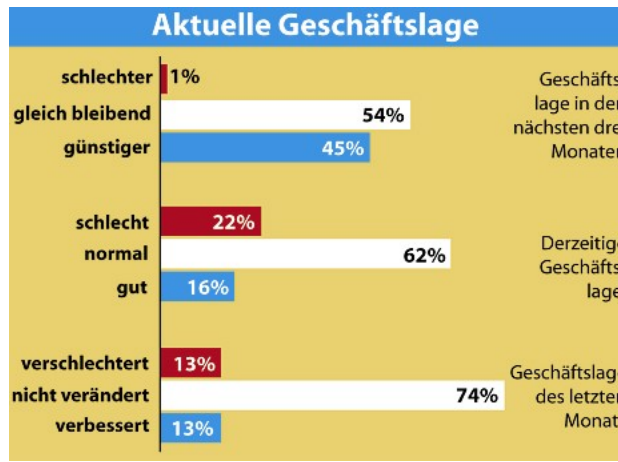
Erhöhung  
des  
Leistungsangebots

Nachdem sich in der Januarbefragung noch 46 Prozent der Unternehmen mit einer Kostensteigerung konfrontiert sahen, hat sich der Anteil der Unternehmen mit steigenden Kosten im vergangenen Monat um 13 Prozent verringert. Erstmals seit August 2004 blicken über 60 Prozent der Unternehmen auf eine konstante Kostenentwicklung zurück. Auch die Erwartungen in dieser Hinsicht fallen moderat aus. Zwei Drittel der Transport- und Logistikunternehmen kalkulieren für die nächsten drei Monate mit gleich bleibenden Kosten.

Die Preismodifikationen der vergangenen Monate, die größtenteils maubedingt sind, halten auch im aktuellen Befragungszeitraum an. Jedes fünfte der befragten Unternehmen erreicht eine Erhöhung der Preise für die angebotenen Dienstleistungen. Diese Entwicklung ist jedoch kein Zeichen für eine generelle Preissteigerungstendenz für Transport- und Logistikdienstleistungen. Ebenfalls jedes fünfte Unternehmen verzeichnet für den gleichen Befragungszeitraum sinkende Preise. Ein Ende der Preisbewegungen scheint jedoch in Sicht. Über 80 Prozent der teilnehmenden Unternehmen geht in den kommenden drei Monaten von konstanten Preisen aus.

Transportumsatz  
bleibt auf  
hohem Niveau

Nachdem in der Vergangenheit die Mehrheit der Unternehmen einen steigenden Transportumsatz verzeichnen konnte, bleibt dieser auch in der Februarbefragung auf hohem Niveau. Nahezu 90 Prozent der teilnehmenden Unternehmen gibt an, dass ihr Transportumsatz gestiegen oder zumindest konstant geblieben ist. Nur 11 Prozent der Befragten registrieren eine schlechtere Entwicklung. Den derzeitigen Transportumsatz beurteilt die



Mehrheit der Unternehmen als saisonal normal.

Diese Einschätzung korrespondiert mit den Ergebnissen der Februarbefragung aus dem vergangenen Jahr. Die positive Entwicklung hält an. Für die nächsten drei Monate erwarten

über die Hälfte der Betriebe einen steigenden Transportumsatz.

Auf Grund des starken Konkurrenzdrucks in der Transport- und Logistikbranche müssen die Anbieter ihre Leistungsvielfalt erhöhen, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten.

## ENDLICH 19.000

Mehr Unternehmen beurteilen die Geschäftslage eher schlecht als gut.

Zwei Drittel der Betriebe rechnen mit gleich bleibenden Kosten in den kommenden Monaten.

Es gibt keine Zeichen für eine generelle Preissteigerung.

Der derzeitige Transportumsatz wird überwiegend als normal angesehen.

Quelle: SCI

Aus diesem Grund ist die Tendenz eines Ausbaus und einer Diversifizierung der angebotenen Leistungen in den befragten Unternehmen auch in der aktuellen Befragung ungebrochen. Über 70 Prozent der Firmen haben im Verlauf des vergangenen Jahres die Leistungsvielfalt erhöht. Bei nur 1 Prozent entwickelt sich die Leistungsvielfalt in die entgegengesetzte Richtung.

Die Unternehmen konzentrieren sich nunmehr auf das Kerngeschäft anstatt sich weiter zu diversifizieren. Eine Dämpfung dieser Entwicklung ist nicht zu erkennen. Künftig gehen über drei Viertel von einer weiteren Steigerung ihrer Leistungsvielfalt aus.

Frachtenbörse  
**nolis**  
endlich eine  
günstige  
Alternative  
[www.nolis.info](http://www.nolis.info)

Trends im Handel haben für über 80 Prozent der Transport- und Logistikbetriebe eine besondere Bedeutung für ihre Geschäftsentwicklung. Die Mehrheit ist davon überzeugt, dass vor allem Fremdvergaben immer wichtiger werden wird. Hingegen beobachtet nur 9 Prozent einen Trend zu Inhouse-Lösungen des Handels. Außer der Fremdvergabe von Lager- und Transportdienstleistungen erkennt jeder fünfte Betrieb aber auch, das RFID im Handel an Bedeutung gewinnt.

Neu strukturierte Logistik  
durch Internationalisierung  
und globalen Einkauf

Weiteren Einfluss auf die geschäftliche Entwicklung besitzen zudem Internationalisierungsstrategien der Handelskonzerne sowie die anhaltende Globalisierung. Dabei kommt dem globalen Einkauf sowie den Umstrukturierungen in der Logistik – die unter anderem begründet sind durch Zentrallagerstrategien – eine bedeutende Rolle für die Geschäftsentwicklung in der Transportbranche zu.

(DVZ 22.03.2005)

## LOGISTIKBAROMETER

**(rok) Das SCI-Logistikbarometer ist ein regelmäßig ermittelter Indikator, der die aktuelle brancheninterne Wirtschaftslage und künftige Entwicklung zeigt. Initiator ist die SCI Unternehmensberatung in Hamburg. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 Logistikunternehmen, die in Bezug auf Größe und Produkte repräsentativ sind. Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex, geht aber über die reine Ermittlung des Geschäftsklimas hinaus. Denn es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturell bedingte Erwartungen abgefragt. Vielmehr verfolgt dieses Barometer darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen aufzudecken. Die Befragungsergebnisse werden analysiert, interpretiert und regelmäßig in der DVZ veröffentlicht. (DVZ 22.03.2005)**



[www.sci.de](http://www.sci.de)